



Der Bürgermeister

Marl, 30.05.2017

Planungs- und Umweltamt - Verkehrsplanung

(zuständiges Fachamt)

Sitzungsvorlage Nr. 2017/0200
Bezugsvorlage Nr.

Öffentliche Sitzung

Berichtsvorlage

Beratungsfolge:	
Betriebsausschuss ZBH, Grünflächen und Verkehr	08.06.2017
Stadtplanungsausschuss (Bau, Arbeit, Umwelt, Wirtschaft)	29.06.2017

Betreff: Verkehrsdaten aus der Bundeseinheitlichen Straßenverkehrszählung 2015

Anlagen

keine

Sachverhalt

Die Stadt Marl hat sich im Jahre 2015 an den vom Bundesverkehrsministerium veranlassenen „Bundeseinheitlichen Straßenverkehrszählungen 2015“ mit insgesamt 68 Zählstellen, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, beteiligt. Die Verkehrsdaten liegen als vorläufige Datenliste seit April 2017 vor.

Tendenzen bzw. Resümees können nicht für sämtliche im Stadtgebiet durchgeführten Zählungen gezogen werden, da bei fast allen Zählstellen die Zählung in diesem Umfang erstmalig in 2015 durchgeführt worden sind. Das spricht vom Grundsatz her dafür, die Verkehrszählungen an den wichtigsten Zählstellen auch für das Jahr 2020 durchzuführen. Nur so können künftige Entwicklungen aussagekräftig beurteilt werden.

Um einige Tendenzen und Entwicklungen darzulegen, wird das exemplarisch für die A 52 und für Teilbereiche der B 225 (außerhalb der Ortsdurchfahrt) aufgezeigt. Für diese Straßen liegen auch Verkehrsdaten aus dem Jahr 2005 und 2010 vor, so dass ein Vergleich mit den Verkehrsdaten aus 2015 möglich ist. Das dürften auch sicherlich die interessantesten Bereiche aufgrund der bisherigen Diskussionen in Alt-Marl sein.

Zunächst einige Erläuterungen zu den Abkürzungen:

- AS - Anschlussstelle
- AK - Autobahnkreuz
- DTV - Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke beider Richtungen
- P_{T/N} - Prozentualer Lkw-Anteil Tag / Nacht in %

- A - Autobahn
- B - Bundesstraße

Für die verschiedenen Bereiche ergeben sich folgende Verkehrsdaten. Die Lkw-Anteile liegen allerdings nur für die Verkehrszählung 2015 vor:

A 52 zwischen AS Dorsten-Ost und AS Marl-Frentrop:

Für 2005	DTV = 27.479 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 27.443 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 29.719 Kfz/24h	$P_{T/N} = 12,2/23,5 \%$

A 52 zwischen AS Marl-Frentrop und AS Marl-Brassert:

Für 2005	DTV = 31.507 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 32.645 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 36.393 Kfz/24h	$P_{T/N} = 12,7/24,6 \%$

A 52 zwischen AS Marl-Brassert und AS Marl-Zentrum:

Für 2005	DTV = 34.927 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 34.012 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 37.293 Kfz/24h	$P_{T/N} = 10,8/20,8 \%$

Tendenziell ist hier eine Steigerung insbesondere von 2010 auf 2015 von ca. 10 % zu erkennen.

Dagegen sieht die Entwicklung z. B. bei der A 43 zwischen der AS Marl-Sinsen und dem Autobahnkreuz Marl-Nord völlig anders aus. Hier ist der Verkehr deutlich bzw. stetig zurückgegangen, aus noch nicht analysierten Gründen:

Für 2005	DTV = 60.123 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 51.793 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 47.803 Kfz/24h	$P_{T/N} = 7,6/14,0 \%$

Ähnlich sieht das auch für den Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Marl-Nord und der AS A 43 / B 58 Haltern aus.

Für den Bereich zwischen der AS A 52 AS Marl-Frentrop / B 225 (Dorstener Str.) und dem Knotenpunkt B 225 (Dorstener Str.) / L 601 (Schachtstr.) ergeben sich folgende Verkehrsdaten:

Für 2005	DTV = 13.206 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 11.656 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 11.594 Kfz/24h	$P_{T/N} = 5,0/6,5 \%$

und den Knotenpunkten B 225 (Dorstener Str.) / L 601 (Schachtstr.) und B 225 (Dorstener Str.) / L 630 (Westerholter Str.) / L 798 (Polsumer Str.):

Für 2005	DTV = 12.220 Kfz/24h	
Für 2010	DTV = 10.811 Kfz/24h	
Für 2015	DTV = 11.261 Kfz/24h	$P_{T/N} = 3,9/5,0 \%$

Tendenziell kann hier, wenn auch gerade nicht von einer Abnahme, so doch von einer Stagnation der Verkehrsbelastung ausgegangen werden.

Ähnliche Tendenzen ergeben sich auch für die Ortsdurchfahrt der B 225 zwischen den Knotenpunkten B 225 (Dorstener Str.) / L 630 (Westerholter Str.) / L 798 (Polsumer Str.) und B 225 (Hochstr.) / L 798 (Barkhausstr.) / Vikariestr.:

Für 2005 DTV = 16.485 Kfz/24h
 Für 2010 DTV = 15.877 Kfz/24h
Für 2015 DTV = 14.651 Kfz/24h **P_{T/N} = 3,5/4,6 %**

Werden die steigenden Verkehrsdaten der A 52 von ca. 10 % mit den stagnierenden Verkehrsdaten der B 225 verglichen, liegt die Vermutung nahe, dass die Abnahme der Verkehrsbelastung auf der B 225 auf die Steigerung der Verkehrsbelastung der A 52 zurückzuführen ist. Auch die als unauffällig zu bezeichnenden Lkw-Anteile sprechen für diese Vermutung.

Diese Daten wurden von der Bundesanstalt für Straßenwesen für die Autobahnen und Bundesstraßen auch im Internet unter dem Link <http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten/2015/Manuelle-Zaehlung.html> veröffentlicht.

Andere Vergleiche für das übrige Straßennetz innerhalb des Stadtgebietes sind aufgrund der fehlenden Verkehrsdaten aus den Vorjahren zurzeit leider nicht möglich. Von daher werden hier beispielhaft die Verkehrsdaten aus 2015 für einige der verkehrswichtigsten Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet aufgeführt:

Bergstr. (L 798) Drewer	DTV = 11.781 Kfz/24h	P _{T/N} = 2,7/3,4 %
Victoriast. (L 798) Hüls	DTV = 13.410 Kfz/24h	P _{T/N} = 2,4/3,0 %
Bahnhofstr. (L 798) Lenkerbeck	DTV = 10.543 Kfz/24h	P _{T/N} = 2,7/3,5 %
Hülsbergstr. Nördl. der Victoriast.	DTV = 5.214 Kfz/24h	P _{T/N} = 10,8/18,4 %
Hülsbergstr. Südl. der Victoriast.	DTV = 3.168 Kfz/24h	P _{T/N} = 3,4/ 4,4 %
Carl-Duisberg-Str. (K 22) Hüls-Nord	DTV = 10.119 Kfz/24h	P _{T/N} = 1,8/2,4 %
Carl-Duisberg-Str. (K 22) AV 3/7	DTV = 5.991 Kfz/24h	P _{T/N} = 4,2/5,3 %
Hülsstr. (K 22) Hüls-Süd	DTV = 8.315 Kfz/24h	P _{T/N} = 1,3/1,7 %
Rappaportstr. Drewer-Nord	DTV = 10.895 Kfz/24h	P _{T/N} = 1,6/2,1 %
Herzlia Allee Drewer-Süd	DTV = 12.301Kfz/24h	P _{T/N} = 1,2/1,5 %
Brassertstr. (K 6) METRO/Chemiepark	DTV = 8.865 Kfz/24h	P _{T/N} = 4,6/5,9 %
Brassertstr. (K 6) Freizeitpark Brassert	DTV = 10.532 Kfz/24h	P _{T/N} = 1,4/1,8 %
Barkhausstr. (L 798) Alt-Marl	DTV = 9.525 Kfz/24h	P _{T/N} = 2,1/2,8 %

Diese Verkehrserhebungen sind für weitergehende Untersuchungen sehr wichtig und ausschlaggebend. Dies zeigt auch die gerade im Auftrag des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW vom Landesamt für Umwelt- und Verbraucherschutz NRW laufende Korrekturrunde für die Stufe III der erneuten Lärmkartierung über die Gemeinden und Kommunen. Diese Verkehrsdaten werden von der Verwaltung der Stadt Marl aktuell gerade für die neue Lärmkartierung eingearbeitet. Da diese Aufgabe eine im Rhythmus von 5 Jahren immer wieder kehrende Aufgabe ist, wurde bereits in verschiedenen Berichtsvorlagen erläutert.

Weiterhin werden diese Verkehrsdaten aktuell von der Verwaltung für das gerade begonnene Projekt „Klimafreundliches Mobilitätskonzept“ dringend benötigt. In diesem Zusammenhang erfolgen auch weitere Analysen zu den Daten.

Von daher ist erkennbar, dass die Erhebungen von Verkehrsdaten für plausible Beurteilungen künftiger Projekte in einem bestimmten Rhythmus unausweichlich sind. Eine Beteiligung an der Bundeseinheitlichen Straßenverkehrszählung 2020 wird wieder erforderlich sein. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit dazu den Ausschüssen eine entsprechende Beschlussvorlage vorlegen.